

# Kath. Pfarramt Mengkofen

Pfarrer Rainer Schinko

Klausenweg 1

84152 Mengkofen

Tel.: 0 87 33 / 16 51

eMail: [mengkofen@bistum-regensburg.de](mailto:mengkofen@bistum-regensburg.de)



Mengkofen 6. November

## Sehr geehrte Firmpatin, sehr geehrter Firmpate,

mit diesem Brief möchte ich mich nun direkt an Sie als Firmpate/Firmpatin wenden. Vielleicht sind Sie ein wenig überrascht, einen Brief von mir zu bekommen, aber ich möchte Sie kurz über die Gestaltung der Firmfeier informieren und Ihnen einige Denkanstöße für das Patenamnt mit auf den Weg geben.

Mit dem Patenamnt übernehmen Sie die Aufgabe, Ihren Firmling in seiner religiösen Entwicklung zu unterstützen. Oft wird dieses Patenamnt leider in der Weise missverstanden, dass es dazu verpflichtet, dem Jugendlichen finanzielle und materielle Förderung zuteilwerden zu lassen. Dass das Patenamnt jedoch zu einer geistlichen Wegbegleitung des Patenkindes verpflichtet, gerät leider manchmal aus dem Blick.

Was bedeutet „geistliche Wegbegleitung“? Der junge Mensch in diesem Alter steht in einer Zeit des Umbruchs, sowohl körperlich als auch seelisch. Ihr Patenkind löst sich langsam von seinem Kinderglauben. Umso mehr benötigt der Firmling für die weitere religiöse Entwicklung Begleitung und geistliche Impulse. Da er nun beginnt, langsam aus den Bindungen im Elternhaus herauszuwachsen und anfängt, nach Bezugspersonen außerhalb zu suchen, können Sie als Pate/Patin in dieser Zeit eine wichtige Rolle spielen. Nehmen Sie aktiv Anteil an seinem Leben, seien Sie interessiert an seinen Interessen und Zielen.

Glaube und Kirche sind heute nicht mehr selbstverständlich. Die Kirche wird oft in Frage gestellt. Mag die eine oder andere Kritik an der Kirche auch berechtigt sein, so ist doch der Glaube an Jesus Christus zu wertvoll, um ihn deswegen einfach zur Seite zu legen.

Es gibt in unserer Gesellschaft viele Meinungen und Strömungen, denen wir alle, und vor allem junge Menschen, ausgesetzt sind. Um einen eigenen, guten Weg für ihr Leben zu finden, sind Jugendliche auf Vorbilder, Hilfe und Unterstützung angewiesen. Sie als Firmpate können sich als Begleiter für den Jugendlichen auf dieser Suche verstehen.

Vielleicht ist die bevorstehende Firmung und das Patenamnt auch für Sie selbst ein Anstoß zu einer neuen Auseinandersetzung mit Ihrem eigenen Glauben. Sie könnten dies als eine Chance betrachten, neue Impulse aus dem Glauben für Ihr Leben zu erhalten.

Sollten Sie diesbezüglich oder in Bezug auf die Firmung und/oder das Patenamnt noch weitere Fragen haben, stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Der Firmtermin ist aktuell bei der Diözese Regensburg angefragt. Sobald ich den Termin mitgeteilt bekommen habe (voraussichtlich Anfang Januar), werden ich ihn an die Firmeltern weitergeben.

Der Firmgottesdienst wird folgendermaßen ablaufen:

Als Pate/Patin haben Sie Ihren Sitzplatz direkt neben Ihrem Firmling.

Nach der Predigt folgt die Firmspendung. Auf die Fragen des Firmspenders bekennen die Firmlinge und alle Gottesdienstteilnehmer Ihren Glauben. Nach dem Gebet um den Heiligen Geist gehen Sie mit Ihrem Firmling nach vorne zum Firmspender. Keine Angst, die Firmlinge proben das schon einige Tage vorher, Sie können sich Ihrem Patenkind einfach anschließen!

Als Pate/Patin stellen Sie sich hinter Ihren Firmling. Der Firmling hat den Firmzettel, auf dem neben sein Name steht, in der Hand. **Vor dem Firmspender legen Sie Ihrem Firmling die rechte Hand auf die Schulter.** Der Firmspender legt dem Firmling die Hand auf den Kopf und zeichnet mit Chrisamöl ein Kreuz auf die Stirn. Dabei betet er: "Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den heiligen Geist." Der Firmling antwortet "Amen." Der Bischof spricht: „Der Friede sei mit dir!“ Der Firmling antwortet: „Und mit deinem Geiste.“ Dann gehen Sie zusammen mit Ihrem Firmling auf Ihren Platz zurück.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie zusammen mit Ihrem Firmling und seiner Familie eine schöne Firmfeier erleben dürfen, in der Sie etwas vom Wirken des Heiligen Geistes und von der Gegenwart Gottes unter uns Menschen spüren können.

Ihr



Pfr. Rainer Schinko